



Jahresbericht 2020

EIN JAHR IM ZEICHEN DES WANDELS UND DER NEUEN WEGE

Die Ansprüche der Wirtschaft prägen den kaufmännischen Beruf. Der Markt fordert flexible, kreative, selbstorientierte sowie technisch und methodisch versierte Mitarbeitende. Als Bildungsinstitution wollen wir diesen Ansprüchen gerecht werden. Im Zentrum stehen die Lernenden der beruflichen Grundbildung und die Studierenden in der Weiter- und Kaderbildung. Das Ziel ist, ihnen die bestmöglichen Voraussetzungen für eine erfolgreiche berufliche Zukunft zu geben. Das Jahr 2020 war für die Handelsschule KV Basel AG (HKVBS) ein Jahr der intensiven Weiterentwicklung und der Ausrichtung auf die Zukunft.

Neue Organisation der Weiter- und Kaderbildung und der Berufsschule



Aus zwei mach eins: kv pro

Ein grosses Projekt gab in der Weiter- und Kaderbildung den Takt vor: Die Zusammenführung mit Avanti KV Weiterbildungen BL zur eigenständigen kv pro AG, mit operativer Einführung auf den 1. Januar 2021. Es wurden die neuen Organisationsstrukturen erarbeitet, die Mitarbeitenden in neue Teams zusammengeführt, Produkte und Preise harmonisiert und ein komplett neuer Aussenaustritt für kv pro aufgegleist. Ein erster Meilenstein erfolgte am 15. Oktober mit dem Start der Kommunikationskampagne über den Zusammenschluss. Auf ausgewählten Trams, auf Plakaten und Flyern sowie zahlreichen weiteren Kanälen in Basel-Stadt und Baselland wurde die neue Marke kv pro erfolgreich gelanct.

Mit neuer Vision und geschärftem Leitbild unterwegs

Für die Berufsschule stand das Jahr ganz im Zeichen der Schulentwicklung. Im Januar wurde die vom Verwaltungsrat verabschiedete neue Vision vorgestellt. In Zeiten von Wandel und Veränderung ist sie die Guideline, die den Weg und das Ziel aufzeigt.

Darauf basierend wurde das neue Leitbild zur Vision erarbeitet. In diesen Prozess waren alle Mitarbeitenden der HKVBS eingebunden. Entstanden ist ein kurzes, prägnantes Leitbild mit fünf Kern-Werten, die das Handeln prägen werden.

Unsere Vision

Handlungsorientiert, Kompetent, Vernetzt. Für starke Kaufleute.

Unsere Lernenden sind die agilen Kaufleute der Zukunft. Fest verankert in der Wirtschaft, mit Perspektiven und Lust auf Entwicklung.

Wir kennen die Anforderungen der Wirtschaft und sind in unserem Bildungsbereich die anerkannte Partnerin mit exzellentem Ruf.

Wir begleiten unsere Lernenden in ihrem persönlichen Bildungsprozess mit aktuellem Know-how und hohem Praxisbezug.

Wir sind ein attraktiver, aktiver Lernort, der inspiriert und am Puls der Zeit agiert. Unsere Infrastruktur erfüllt hohe Ansprüche.

Unser Leitbild

Wir handeln

wertschätzend

Wir begegnen uns respektvoll und mit gegenseitigem Wohlwollen.

Wir nehmen die Stärken der Einzelnen wahr.
Wir hören einander zu und sind tolerant.
Wir tragen Sorge zu unserer Schule.

unterstützend

Wir fördern unsere Lernenden in ihrer Entwicklung und unterstützen sie, ihre Ausbildungsziele zu erreichen.

Wir begleiten die Lernenden auf dem Weg zur Eigenverantwortung.
Wir sind hilfsbereit.

professionell

Wir sind kompetent, übernehmen Verantwortung und entwickeln uns weiter.

Wir erweitern unsere Stärken.
Wir sind nach innen und aussen gut vernetzt.
Wir handeln zielorientiert.

offen

Wir sehen Veränderungen als Chance und sind offen für Neues.

Wir gestalten aktiv unsere Zukunft.
Wir sind flexibel und innovativ.

mit Teamgeist

Wir tauschen uns aus und gehen Aufgaben gemeinsam an.

Wir kommunizieren offen und transparent.
Wir handeln verbindlich.
Wir sind zusammen erfolgreich.

FOKUS 2020 – PROJEKT BILDUNG 4.0

Zunehmende Vernetzung und die Digitalisierung verändern die Arbeitsweise in der Berufswelt, aber auch an der Schule. Neue Skills sind gefragt. Die HKVBS hat 2018 die Weichen für die Zukunft gestellt. Das Projekt Bildung 4.0 wurde gestartet mit dem Ziel, Digitalisierung und Vernetzung erfolgreich in den Schulalltag und den Unterricht zu integrieren.

Im Jahr 2020 haben die Massnahmen rund um COVID-19 dem Projekt einen intensiven Schub verliehen. Der Lockdown im Frühling erforderte innert kürzester Zeit die Umstellung vom Präsenzunterricht auf Distance-Learning bzw. virtuellen Unterricht. Das Netzwerk musste schnell ausgebaut und an die neuen Anforderungen angepasst werden. Es wurden gesicherte Kommunikationsmittel für den «Fernunterricht» eingerichtet. Zeitgleich wurden Schulungsangebote für Lehrpersonen geschaffen, wie die neuen digitalen Werkzeuge (MS Teams, Office 365-Tools) im Unterricht eingesetzt werden können. Eigens erstellte digitale

E-Learning-Module gaben methodische und didaktische Impulse für den Unterricht.

Die Nachhaltigkeit der im Frühling getroffenen Massnahmen zeigte sich im Herbst. Denn die Weiter- und Kaderbildung musste Ende Oktober wieder auf virtuellen Unterricht umstellen. Sowohl im Frühling als auch im Herbst konnten alle laufenden und neu startenden Lehrgänge ohne grössere Einschränkungen weitergeführt werden. Die Berufsschule blieb seit den Sommerferien im Präsenzunterricht. Da COVID-19 nicht Halt gemacht hatte, konnten Lernende mit Quarantänemassnahmen dank der neu eingeführten digitalen Tools am Unterricht teilnehmen. Das Projekt Bildung 4.0 hat speziell in der Pandemiesituation einen wichtigen Beitrag geleistet, den Unterricht erfolgreich weiterzuführen. Dies hat uns in unseren Bemühungen bestätigt und uns gezeigt, dass neue Wege zu gehen herausfordernd und anstrengend, aber auch lohnenswert ist.

Unser Highlight aus diesem Projekt: Start der BYOD-Pilotklasse an der Berufsschule



Im August 2020 startete die BYOD-Pilotklasse in der beruflichen Grundbildung. Lernende und Lehrpersonen können erste Erfahrungen rund um den digitalen Unterricht und den Einsatz diverser Tools und Lehrmittel sammeln. Ihre Erfahrungen geben sie weiter und leisten damit einen wichtigen Beitrag, unser Ziel, den Start des ersten BYOD-Jahrgangs ab August 2021 an der Berufsschule, zu erreichen.

Das sagen die Lernenden der Pilotklasse

«Super Sache, nun haben wir zeitlich und räumlich unabhängigen Zugriff auf die Unterrichtsinhalte.»

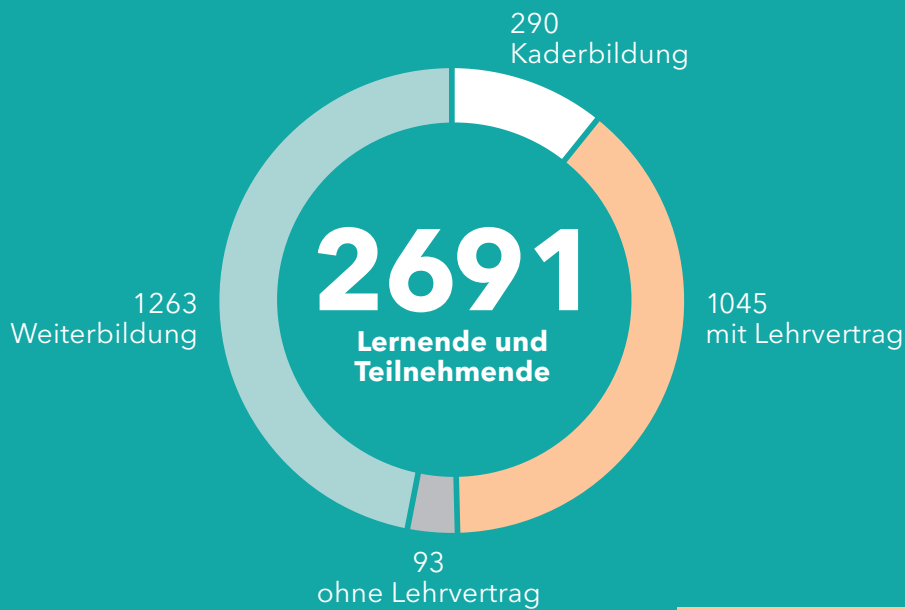
«Durch das papierlose Arbeiten haben wir die Lehrmittel immer in kompakter Form dabei.»

«Der digitale Stift in Zusammenarbeit mit OneNote oder Drawboard ist ideal, um individuelle Notizen zu machen.»

Das sagt die Klassenlehrperson

«Der Einsatz von digitalen Medien im Wirtschaftsunterricht stellt für mich als Lehrperson eine abwechslungsreiche und tolle Ergänzung des Unterrichts dar.»

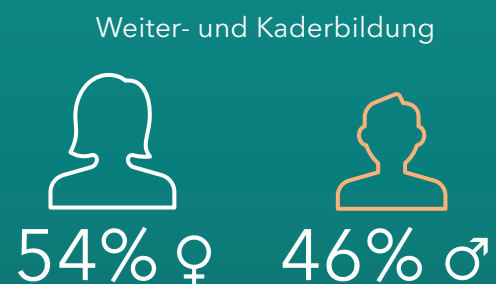
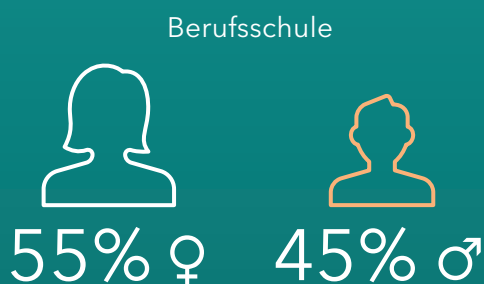
DIE HANDELSCHULE K



2-fach
zertifiziert



Geschlechter aller Teilnehmenden



KV BASEL AG IN ZAHLEN



611

Abschlüsse

334 Lehrabschlüsse
96 Berufsmaturitätszeugnisse
126 Eidg. Prüfungen: (Höhere) Fachprüfungen
55 Kaderbildungsdiplome



296

Lehrbetriebe

17 von 21 Branchen
an der Handelsschule
KV Basel vertreten



24

**Kooperationen
und Partner**

10 Schulen
4 Organisationen
6 Prüfungsträger
4 Kantone



49 788

Lektionen

36 775 Berufsschule
13 013 Weiter- und Kader-
bildung

326 Mitarbeitende



6 Schulleitungs-
mitglieder

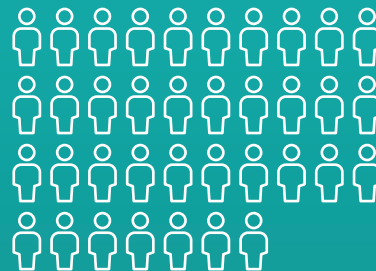


28 Administratoren/
-innen

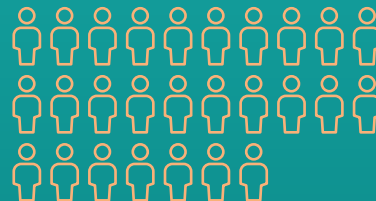


5 Lernende

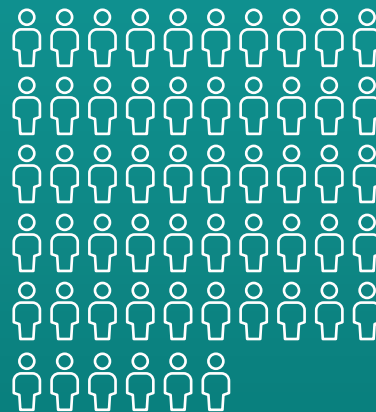
Unterrichtende



37 Lehrerinnen



27 Lehrer



56 Referentinnen



167 Referenten



Claudia Strehl
Direktorin



Thomas Kyburz
Abteilungsleiter
Berufsmaturität



André Mangold
Abteilungsleiter
B- und E-Profil



Patrik Lehner
Abteilungsleiter
Pädagogik und Entwicklung



Guido Fretz
Abteilungsleiter
EBA und Nachholbildung



Stefan Blunier
Leiter
Weiter- und Kaderbildung

Handelsschule KV Basel AG

Aeschengraben 15
4002 Basel
Tel. 061 295 63 00
www.hkvbs.ch

Eine Institution des Kaufmännischen Verbands Basel.